

| | | |
|--|-------------------|-----------------------------------|
| BESCHLUSSVORLAGE V1137/23 öffentlich | Referat | Referat VI |
| | Amt | Referat für Hoch- und Tiefbau |
| | Kostenstelle (UA) | 6001 |
| | Amtsleiter/in | Hoffmann, Gero |
| | Telefon | 3 05-23 00 |
| | Telefax | 3 05-23 19 |
| | E-Mail | hoch+tiefbaureferat@ingolstadt.de |
| Datum | 21.12.2023 | |

| Gremium | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungsergebnis |
|--|------------|-------------------|---------------------|
| Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht | 21.02.2024 | Vorberatung | |
| Stadtrat | 29.02.2024 | Entscheidung | |

Beratungsgegenstand

Personelle Ausstattung Fahrradbeauftragte
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 07.03.2023
Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Herr Hoffmann)

Antrag:

1. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation kann der Forderung nach Unterstützung der Stabstelle Radverkehr und der Fahrradbeauftragten der Stadt durch die Schaffung zweier neuer Stellen in dieser Organisationseinheit, weder durch Umwidmung vorhandener Stellenkapazitäten noch durch die Neuschaffung der Stellen im Rahmen des Stellenplanverfahrens nachgekommen werden.
2. Eine mittelfristige Verstärkung der Stabstelle durch interne Fluktuation wird jedoch geprüft.

gez.

Gero Hoffmann
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Ulrike Wittmann-Brand
Stadtbaurätin

gez.

Bernd Kuch
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

| | | |
|---|--|-------|
| Einmalige Ausgaben | Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt | |
| Jährliche Folgekosten | <input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt: | Euro: |
| Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: | Euro: |
| Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) | von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20 | Euro: |
| <input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt. | | |

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein
 Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Personalvorlage

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Die Stadtverwaltung arbeitet stetig an der Radverkehrsförderung in Ingolstadt. Dafür sind aktuell einige Projekte in Bearbeitung, wie u. a. die Evaluierung des Mobilitätskonzeptes Radverkehr, der Ausbau der Fahrradvorrangrouten oder die Vorbereitung eines Radkonzeptes für die Altstadt. Darüber hinaus ist auch in den Bereichen des Beschwerdemanagements mit der Beantwortung von Bürgeranfragen, der Begleitung von BZA-Anliegen, der Betreuung des Fahrradbeirates oder bei Straßenunterhaltsplanungen, bei denen auch die Radwege instandgesetzt oder verbessert werden, ein erheblicher Arbeitsumfang zu erledigen. Neben profunden Kenntnissen aus dem

Bereich des Mobilitätsmanagement wird hier auch der bautechnische Sachverstand eines Ingenieurs grundsätzlich benötigt.

Mindestens eine zusätzliche Vollzeitstelle aus dem Ingenieursbereich würde deshalb die Stabsstelle „Radverkehr“ positiv verstärken und zu einer weiteren Verbesserung der Radverkehrsförderung beitragen.

Ein/e Ingenieur/-in könnte bei der Vielzahl von anstehenden Projekten unterstützen. Eine der wichtigsten Aufgaben läge aber in der Unterstützung bei der Bearbeitung der Maßnahmen aus dem bisherigen Mobilitätskonzept. Zusätzlich wird, wie bereits erwähnt, aktuell das Mobilitätskonzept zum Radverkehr evaluiert. Im überarbeiteten Konzept werden verschiedene weitere Maßnahmen vorgeschlagen, die in den nächsten Jahren umzusetzen sind. Durch eine/n zusätzliche/n Ingenieur/-in könnten diese Vorschläge auch baufachlich und wirtschaftlich beurteilt und eine Abarbeitung dadurch beschleunigt werden.

Dem entgegen steht aber die derzeitige Haushaltslage der Stadt Ingolstadt. Spielraum für die kurzfristige Schaffung neuer Stellen wird innerhalb der Verwaltung derzeit nicht gesehen.

Darüber hinaus können weder die gewünschte Ingenieursstelle noch eine vorhandene Verwaltungskraft aus dem Tiefbauamt oder dem Hochbauamt kurzfristig abgezogen werden. Das Hochbauamt ist mit den wichtigen anstehenden Schulprojekten mehr als gut ausgelastet. Gleiches gilt für das Tiefbauamt, aus dessen Stellenpool bereits mit einer halben Stelle die Stabsstelle Radverkehr im Referat unterstützt wurde. Außerdem besteht aufgrund der Projekte der nächsten Jahre auch im Bereich Neubau und Brückenbau des Tiefbauamts mit den Projekten Schneller Weg, Fußgängerzone, Sanierung Schillerbrücke, Sanierung Theodor-Heuss-Brücke und weiteren eine starke Belastung des Bestandspersonals. Es wird sogar eine Mehrbelastung des bestehenden Personals erwartet, da viele Verkehrsbauwerke saniert und angepasst werden müssen.

Auch die Schaffung einer ursprünglich geplanten weiteren halben Stelle im Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation zur Durchführung von Verkehrserhebungen/Radverkehrszählungen und den zugehörigen Auswertungen wird ebenfalls nicht weiterverfolgt. Abgesehen davon wäre für die Steuerung und strategische Planung des Radverkehrs ein systematisches Radverkehrsmonitoringkonzept weiterhin erstrebenswert.

Die Verwaltung wird jedoch versuchen, mittelfristig eine Verstärkung der Stabsstelle Radverkehr durch Fluktuation freierwerdender Stellen zu gewährleisten und umzusetzen. Hierüber wird der Stadtrat im üblichen Verfahren in Kenntnis gesetzt.